

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichskanzler-Amt.

Zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang Drei Thaler.

I. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 14. März 1873.

**N<sup>o</sup> 10.**

<b>Inhalt:</b> 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Bekanntmachung, betreffend die Gesinde Dienstbücher . . . Seite 73.	5. Konsulat-Wesen: Equivatur Ertheilung . . . . . 74.
2. Münz-Wesen: Notiz über die Ausprägung von Reichs-Goldmünzen . . . . . 73.	6. Marine und Schifffahrt: Bekanntmachung, betr. Zurückstellung dreijährigen Seereute im Frieden, welche eine norddeutsche Navigations-Schule besuchen . . . . . 74.
3. Grenz-Veresen: Bekanntmachung, betreffend die Prüfung württembergischer Wundärzte: betr. den Kaufhandel im Grenzbezirk des Hauptstammes zu Viebau . . . . . 74.	7. Post-Wesen: Bekanntmachung, betr. den Korrespondenzverkehr mit Konstantinopel: betr. die Stempelsteuer für Zeitungen unter Band vom Auslande: betr. die amtlichen Verkaufsstellen für Postverzeichnisse nebst Uebersicht; betr. Abänderungen des Post Reglements nebst Bestimmungen . . . . . 75.
4. Zoll- und Steuer-Wesen: Umwandlung des Rebensoll-amtes II. zu Radnaster . . . . . 74.	

## I. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

### Bekanntmachung, betreffend die Gesinde-Dienstbücher.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 28. Februar d. Jz. sich mit einem Vorschlage Preussens einverstanden erklärt, nach welchem fortan die in den einzelnen Bundesstaaten rechtsgiltig ausgestellten Gesindebücher in dem gesammten Reichsgebiete zur Eintragung von Dienstzeugnissen fortbenutzt werden dürfen.

Berlin, den 10. März 1873.

Das Reichskanzler-Amt.  
Delbrück.

## 2. Münz-Wesen.

Bis zum 22. Februar d. Jz. waren in den Münzstätten des Deutschen Reichs in Zwanzigmarkstücken 368,277,360 Mark und in Zehnmarkstücken 123,430,390 Mark ausgeprägt worden. In der Woche vom 23. Februar bis 1. März d. Jz. sind ferner geprägt in Zwanzigmarkstücken: in Berlin 4,809,360 Mark, in Hannover 2,100,700 Mark, in Frankfurt a. M. 2,945,700 Mark, in München 349,880 Mark, in Stuttgart 1,070,220 Mark und in Karlsruhe 401,560 Mark; ferner in Zehnmarkstücken: in München 350,270 Mark, in Dresden 360,210 Mark und in Darmstadt 228,140 Mark.

Die Gesamt-Ausprägung stellt sich daher bis 1. März d. Jz. auf 604,323,790 Mark, wovon 379,954,780 Mark in Zwanzigmarkstücken und 124,369,010 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.